Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 7

Artikel: Das vereinte Wesen des Vereinsunwesens
Autor: Uhlenbruck, Gerhard / Péji [Peetermans, Jean]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-609810

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das vereinte Wesen des Vereinsunwesens

GERHARD UHLENBRUCK

Wo man singt, da lass dich nieder, nur Vereinsmitglieder haben schöne Lieder und singen sie – immer wieder und recht bieder!

Im Verein bin ich Lokalmatador, oder, wie man heute sagen würde, Local Hero!

Die Streitigkeiten in einem Karnevalsverein sind ein Witz, die Karriere in einem solchen Verein ein «Treppen»-Witz!

Ein Verein dient der Selbstdarstellung mit Hilfe anderer.

Mitgliedschaft in einem Verein beinhaltet nicht selten die Flucht vor dem Stress in einer kleinen Familie in den Stress einer grösseren Familie.

Vereinsvorstand: Der Präsident steht im Vordergrund, die Drahtzieher stehen im Hintergrund, die Mitglieder nicht im Mittelpunkt und der Schatzmeister am Abgrund.

Man ist im Verein vereint, obwohl man sich einig darüber ist, dass man oft uneinig ist.

Ein Verein vereinnahmt einen, ohne dass man an den Einnahmen beteiligt wird.

Ohne den Verein könnte vielleicht der Name Meier aussterben (Vereinsmeier).

Manch einer geht in einen Schützenverein in der Hoffnung, wenigstens einmal im Leben den Vogel abzuschiessen!

Der Vorstand eines Schützenvereins hätte wohl kaum das Pulver erfunden, doch vom Geld verpulvern für repräsentative Uniformen versteht er was.

Um Schützenkönig zu werden, bedarf es der drei «K»: Kimme, Korn und Kapital!

Vereine sind der Rotary Club des kleinen Mannes.

Mit Hilfe meines Schützenvereins bekomme ich vereinte Schützenhilfe!

Ein Verein versucht oft mit vereinten Kräften unvereinbare Schwächen nach aussen hin zu entkräften.

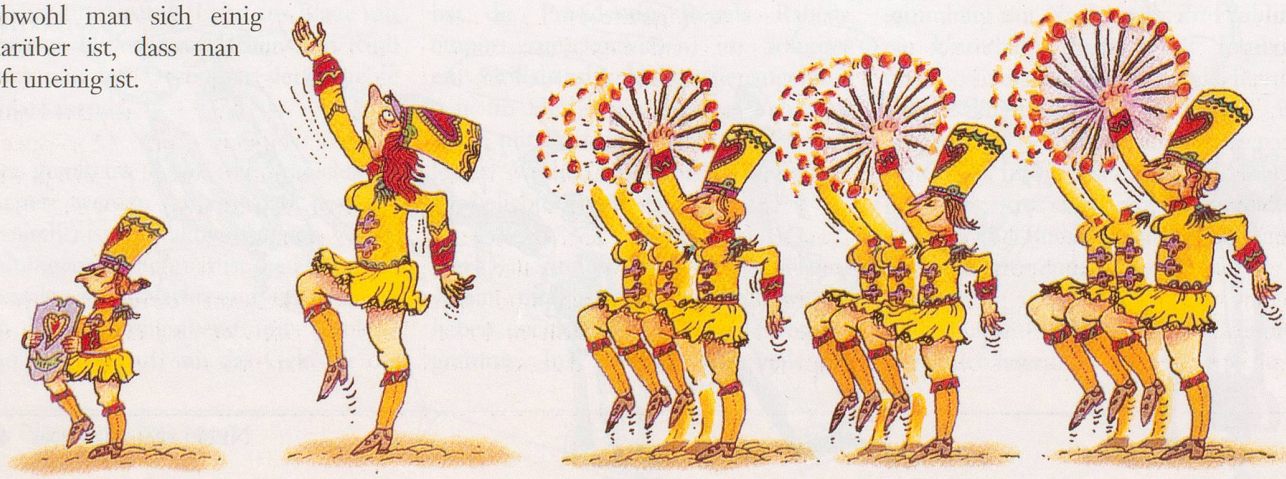
Manchmal hat man den Eindruck, dass die Funktion der Funktionäre in einem Verein die ist, nicht zu funktionieren.

Vereine leben von Spendern und Sponsoren – und diese hoffen, dass sie auch die Quittung dafür bekommen!

Sobald der Verein eine Galionsfigur hat, wird er zum Flaggschiff!

Die Tafelrunde eines Vereins heisst Stammtisch.

Ein Verein lebt von Geselligkeiten und Gefälligkeiten.



JEAN PEETERMANS